

Mini-Tarpon

Die Mega-Heringe kämpfen wie der Teufel. Oft sind sie im Drill mehr oberhalb als unterhalb der Wasseroberfläche.



Ultra light auf Finte

Die Finte ist ein unterschätzter und übersehener Sportfisch. Hierzulande kennt sie kaum jemand, in Holland sieht das etwas anders aus. [Roy Habieb](#) zeigt euch, wie er mit ultra leichtem Gerät auf die kleinen Kämpfer angelt – und Heidenspaß hat.

Die Größe eines Fisches ist für mich nur in Relation zum verwendeten Material wichtig. Ein 70-cm-Wolfsbarsch an einer „extra heavy“ Rute mit 100 Gramm Wurfgewicht macht mir weniger Spaß als ein 45-cm-Wolfsbarsch, den ich mit einer leichten 10-Gramm-Spinnrute fange. Das meine ich mit der relativen Fischgröße. Die Finte

wird wegen ihrer eher geringen Größe oft übersehen. Darum ist das ultraleichte Fischen mit progressiv-parabolischen Ruten für mich das Richtige Mittel zum Fintenangeln. Schon mit einer mittleren Spinnrute machen diese Kämpfer weitaus weniger Spaß.

MAXIMALER ANGELSPASS

An diesem leichten Geschirr hat der Fisch – mit passender Rolle und Schnur – viel

mehr Möglichkeiten, seine wahre Stärke zu zeigen. Das macht nicht nur viel mehr Spaß, sondern ist meines Erachtens dem Fisch gegenüber auch respektvoller. An einer schweren Rute zieht man eine Finte wie nix an Land, während derselbe Fisch an einer ultraleichten Ausrüstung ein besonders schönes und spektakuläres mit akrobatischen Sprüngen Schauspiel bietet.

Hinsichtlich des Prädikats „ultraleicht“ haben wir in Holland eine Art Einteilung.

Weich macht Spaß –
um das Fintenangeln
voll auszukosten sind
butterweiche UL-Ruten
erste Wahl.



Guter Durchschnittsfisch:
die Größen liegen oft um 40 Zenti-
meter. Das sind ernst zu nehmende
Gegner am leichten Gerät!



Bewegte Plätze:

Die Bühnen des Nieuwe Waterweg in Holland sind top – aber auch nicht ganz ungefährlich. Auf Sog und Wellenschlag achten!

Fotos: Sander Boer

KÖDER

PILKER

Der Pilker ist mein absoluter Kunstköder-Favorit für die Finte. Allerdings in der Minivariante zwischen 3 und 5 Gramm. Zum Beispiel der Zocker von Spro oder der Jackson Gallop aus Japan. Die Japaner produzieren überhaupt schöne Pilker. Denkt aber daran, dass das Material aus Japan hinsichtlich Design, Bau und Verarbeitung zwar hochwertig ist, aber keine Garantie für mehr Fischfang bietet! Ein 5-Gramm-Pilker an einer 2-Gramm-Rute scheint vielleicht etwas schwer, aber das ist nicht der Fall – während des Einholens bietet der Köder nahezu keinen Widerstand.



EINZELHAKEN

Bei meinen Pilkern ersetze ich Drillingshaken durch Einzelhaken der Größe 6 bis 10. Mit dem einzelnen Haken wird der Fisch meist recht sicher in der Unterlippe gehakt. Durch all die Luftakrobatik verliert man unweigerlich einige Fische – mit gut sitzenden Einzelhaken jedoch weniger als mit Drillingen. Auch zwei Sprengringe helfen, die Aussteigerate zu verringern. Dennoch – einige Fische werdet ihr verlieren. Noch ein Vorteil des Einzelhakens: Abhaken und frei lassen ist viel einfacher.

ANGELSTELLEN

WO GIBT'S FINTEN?

Der Sommergast hält sich in der Regel von Ende Mai bis zum Herbst bei uns auf. Besonders gute Bestände gibt es vor Hollands Küsten. Dort könnt ihr sie auch an der offenen Küste fangen, aber Flussmündungen sind die wahren Hotspots. Eines der besten Reviere ist der Nieuwe Waterweg bei Rotterdam. Auch in anderen Mündungsbereichen von großen Flüssen und Kanälen wird

man fündig. Zum Beispiel sind Beer-, Caland- und Hartelkanal Finten-Gewässer, allerdings gibt es sie dort, vergleichen mit dem Nieuwe Waterweg, in geringeren Mengen. Am Nieuwe Waterweg selbst ist die Südseite am besten, die Nordseite ist bedeutend schlechter. Die Strecke mit Beinahe-Fanggarantie liegt auf der Landzunge von Rozenburg. Ganz

genau reicht sie von der Höhe des Pier „Hoek van Holland“ bis zur kleinen Fähre bei Maassluis. Gute Angelstellen sind die Bühnen. Bei Flut bleibt man am Ufer und befischt die Bühnenfelder von dort. Bei Ebbe könnt ihr von den etwas schlüpfrigen Bühnen selbst angeln. Achtet aber auf die schnell fahrenden, großen Frachtschiffe und die großen Wellen, die sie produzieren.





Catch & Release!
Finten sind geschützt und gehören zurück – in Holland



DIE FINTE ALOSA FALLAX



Der ultimative Hering: Tatsächlich gehört die Finte zur Familie der Heringe – mit bis zu 60 Zentimetern ein beachtlicher Fisch. Die durchschnittliche Länge der Finten im Nieuwe Waterweg liegt so zwischen 30 und 45 Zentimetern. Sie ist ein Sommergast, der sich, sobald die Meerestemperatur 11 Grad Celsius erreicht (oft Ende Mai) in Küstengewässern aufhält.

Vorsichtiges zurücksetzen ist Pflicht – die Finte ist geschützt! In Holland darf dennoch auf sie geangelt werden – dank C&R ist dies dort überhaupt kein Widerspruch.

Achtung beim Landen: am Bauch hat sie scharfe Stacheln und Kanten, die Schnitte an Händen und Fingern verursachen. Ein Handschuh und ein Hakenlöser machen Sinn.

Ruten mit einem Wurfgewicht zwischen 0 und 5 g werden als „Ultra Light“ klassifiziert, während die mit einem Wurfgewicht zwischen 5 und 10 g als „Light“ gelten. Ich verwende zum UL-Angeln den Blank einer 0-er Fliegenrute, die von Martin de Vries von Alfa Rod Building zur Spinnrute umgebaut wurde. Diese ziemlich weiche Rute ist 2,40 Meter lang und hat ein Wurfgewicht von ca. 2 Gramm mit einer durchgehend parabolischen Aktion – das ist meine persönliche Vorliebe in Bezug auf das UL-Angeln, denn natürlich lassen sich dazu auch kürzere und straffere Ruten verwenden. Ich empfehle leichte Ruten mit einem Wurfgericht zwischen 1,5 und 6 Gramm.

verwenden. Dadurch wird das Durchscheuern der Hauptschnur an Steinen oder anderen Hindernissen verhindert, außerdem ist Monofil deutlich unauffälliger als Geflochtene Schnur.

AM BODEN

Ich angle immer in der Nähe von Strukturen mit direktem Grundkontakt. Die meisten Finten halten sich grundnah auf, und dort gilt es, sie zu überlisten. Die Fische sind gute Kämpfer und springen oft im Drill, größere Exemplare nehmen sogar etwas Schnur – an der feinen Rute macht das richtig Spaß!

ROLLE UND SCHNUR

Diese Angel kombiniere ich mit hochwertigen Spinnrollen im 1000er-Format. Die Angelrolle muss salzwasserfest sein, da sie oft in Kontakt mit Meerwasser kommt. Für meine Rolle verwende ich eine Schnur, die so dünn wie möglich geflochten ist und einen weiten Einwurf (30–35 Meter) ermöglicht – zum Beispiel 0,06er. Noch dünner wäre auch möglich, aber das empfinde ich bei viel Seitenwind als unpraktisch. In Japan gibt es fantastische, in vier oder acht Strängen geflochtene Schnüre für das UL-Angeln – schön, weich, dünn und flexibel – wobei hier gilt: Je dünner, desto teurer.

Bei den dünnen geflochtenen Schnüren macht es Sinn, ein Monofiles Vorfach in den Stärken 0,18 bis 0,20 zu

ANGELN IN HOLLAND

DU MÖCHTEST MEHR WISSEN?

Ihr möchtet mehr über das Angeln in den Niederlanden erfahren – zum Beispiel, wo ihr erfolgreich auf Finte gehen könnt? Besucht einfach www.fishinginholland.nl – Dort erfahrt ihr alles über die schönsten Fischregionen der Niederlande, Bestimmungen, Unterkünfte und vieles mehr. Außerdem erhaltet ihr hier sämtliche Erläuterungen zum VISpas – dem niederländischen Angelschein, mit dem ihr für ungefähr 35 Euro nahezu im ganzen Land angeln könnt!



Info



SPIDERWIRE® STEALTH™

EXTREME STÄRKE
EXTREME WURFWEITEN
GROSSE DISTANZEN?
KEIN PROBLEM MIT DER
STEALTH SMOOTH...

8 Carrier-Konstruktion, eng geflochten mit einer geschmeidigen, super dünnen Beschichtung für leises und müheloses Auswerfen



NOTHING GETS AWAY™



SPIDERWIRE-FISHING.DE